



## Jahresbericht Junioren 2019

Das Juniorenkader war auch in diesem Jahr sehr beständig. Erfreulich, aufgrund des tollen Teamzusammenhalts aber doch auch unerfreulich, da sofern sich jemand verletzt oder anderweitig ausfällt, die Mannschaft einen happigen Einbruch erfährt. Das 10-köpfige Juniorenteam besteht wie bis anhin aus einer gemischten Gruppe, die zwischen 13 bis 19 Jahre alt sind. Dabei haben sich die Jüngsten keinesfalls zu verstecken. Sie profitieren von der Chance ihr Können vor den „Älteren“ zu präsentieren und dribbeln gekonnt über das Spielfeld. Zudem lernen sie früh, wie der Körper im Zweikampf einzusetzen ist. Aber auch die Fortschritte bei den „Älteren“ lassen sich sehen. Da viele bereits im Herrenteam integriert sind und dort ihren Beitrag an Meisterschaftsrunden leisten, lässt sich um deren gemachten Erfahrungen nicht streiten. In den Juniorentrainings begutachtet das Trainerduo Scheidegger/Moser deren Fortschritte in Sachen Spielintelligenz, Präzision und die verbesserte Reaktionszeit in die Offensiv- bzw. Defensive. Natürlich gibt es weiterhin Luft nach oben, das soll und darf ja auch so sein!

Ein weiterer Gewinn ist, dass Trainer Joël Moser diesen Juli den J&S Unihockey Leiterkurs erfolgreich absolvierte und mit den neuen Inputs bestens gewappnet ist, um die Trainings gekonnt zu planen und zu leiten. Bedauerlicherweise erfuhr das Trainerduo Scheidegger/Moser im Sommer, dass sich Jan Späti, ein Spieler der praktisch kein Training verpasst, bei der Ausführung seines Zweit-Hobbies am Knie verletzte und über mehrere Monate ausfallen wird. Auch Jan Niklaus fiel ab Ende Juni aufgrund einer Fussverletzung für etwas länger als einen Monat aus. Da die Junioren nicht gerade über das breiteste Kader verfügt, wurden Trainings teils abgesagt und welche, die durchgeführt wurden, gestalteten sich als eine Herausforderung. Oftmals begrüßte man fünf bis sechs Spieler in der Halle, wodurch dann die geliebten Spielblöcke zeitlich verkürzt werden mussten. Nichtsdestotrotz, wurden andere Übungen verfeinert und hat besonders im kleinen Raum (Bsp. 2 gegen 2) Fortschritte gemacht. Eins ist aber nicht zu leugnen, es herrscht jederzeit eine gute Stimmung, alle geniessen den Sport und Sprüche werdenmunter geklopft.

Wir freuen uns über ein weiteres Jahr

Fabienne & Joël